

Inhalt

Vorwort	9
Rolf Badstübner Von Ärgernis und Nutzen zeitgeschichtlicher Interventionen	13
Dirk Blasius Mein Vater – ein Überlieferungsbild	17
Włodzimierz Borodziej Zurück in der Vergangenheit? Polen und Deutschland 2004	21
Ulrich Borsdorf Das RuhrMuseum auf Zollverein	27
Gerhard Botz Dilemmata	34
Peter Brandt Das geteilte Deutschland – eine Nation, zwei Nationen oder was?	38
Franz-Josef Brüggemeier Fritz Walter, Helmut Rahn und nationale Identität(en)	42
Tanja Bürgel Nachdenken über Lutz N., der kein „68er“ sein will	50
Ute Daniel Die Katzen wollen Könige sein	57
Dan Diner Der Zweite Weltkrieg – revididus?	62
Herbert Gottwald „Der arme Heinrich sitzt für alle“. Der Fall des Jenaer Pharmakologen Heinrich Hofmann und die Staatssicherheit	66
Ron Grele Oral History and Contemporary History: Friendly Intersections and Memories	75

Rainer Gries/Silke Satjukow	
Auf der Suche nach dem wahren Gesicht	80
Ruth Groh	
Gnosis und Pumpernickel	84
Othmar Nikola Haberl	
Sowjetunion und Jugoslawien – Versuch einer Periodisierung ihrer Beziehungen	92
Hans-Werner Hahn	
Revolutionsgeschichten aus der Provinz: Erfahrungen mit der langen Dauer mündlicher Erzählstrukturen	99
Karin Hartewig	
Kleine Bildgeschichte des 17. Juni 1953 in West und Ost	105
Ulrich Herbert	
Entwicklungsstand und Perspektiven der deutschen Zeitgeschichtsforschung	115
Peter Hübner	
Zeitgeschichte und Dialektik der Dauer	124
Heinz-Dieter Kittsteiner	
Das Ende des sozialdemokratischen Zeitalters. Ein Pamphlet	129
Volkhard Knigge	
Gestiftete Erinnerung. Eine kurze Geschichte des „Denkmals der Verfolgten der kommunistischen Diktatur 1945–1989“	141
Ludolf Kuchenbuch	
Mnemonischer Engel	156
Wilfried Loth	
Jenseits des Kalten Krieges	157
Achatz von Müller	
Drachen gibt es. Mittelalterliche Geschichte als Zeitgeschichte	161
Jörg Nagler	
Amerikanische Zeitgeschichte im Visier der sogenannten „Critical Oral History“	166

Jürgen Osterhammel	
Die Gegenwärtigkeit der „nachholenden“ Welt	173
Luisa Passerini	
Friendship and Truth	178
Alexander von Plato	
Homunkuli?	
Oder: Was geschieht mit der Erfahrung	
im Übergang von Zeitgeschichte zur „reinen“ Geschichte?	185
Jürgen Reulecke	
Defiziente „Söhnlichkeit“?	
Fragen an die westdeutsche Nachkriegsgeschichte	
aus erfahrungsgeschichtlicher Sicht	192
Frank Rub	
Mein kleiner Krieg. Romanerzählung	198
Jörn Rüsen	
Über einige Bewegungen in der Geschichtskultur –	
Moral, Täter, Opfer, Trauer und Verzeihung	206
Wolfgang Ruppert	
Gibt es (schon) eine empirische Kulturgeschichte?	214
Peter Schäfer	
Koordinaten meiner zeitgeschichtlichen Interessen. Ein Rückblick	221
Irina Scherbakowa	
Unsere Sechziger	226
Rudi Schmidt	
1968 – ubiquitäre Chiffre im politischen Deutungspuzzle	237
Gerhard Schneider	
Alltagsgeschichte, Oral History und	
„Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte	
um den Preis des Bundespräsidenten“	249
Jörn Schütrumpf	
Zeitgeschichte nach dem Goldenen Zeitalter	255
Volker Sellin	
Dreierlei Zeitgeschichte	259

Lothar Späth	
Zeitgeschichte. Eine Reflexion	264
Bo Stråth	
Europa: welche Werte und welche Geschichte?	268
Hermann Sturm	
Skizze zur Zeche Zollverein	274
Rüdiger Stutz	
Über Alternativen, Fiktionen und „verschenkte Möglichkeiten“ in der Zeitgeschichte	275
Klaus Tenfelde	
Die Mitbestimmung wird im Ruhrgebiet verteidigt!	279
Bernhard Vogel	
West-östliche Begegnungen. Erinnerungs-Versuche zum 65. Geburtstag von Lutz Niethammer	285
Helmut G. Walther	
Zeitgeschichtliche Mediävistik oder: Wie lang ist der Weg nach Westen?	289
Martin Warnke	
Gefunkte Gesten	303
Hans-Ulrich Wehler	
Modernisierungstheorie und Modernisierungspfade heute	308
Bernd Weisbrod	
Der Zeithistoriker als Maler. Überlegungen zum historischen Sehen	313
Dorothee Wierling	
Sebnitz. Eine Geschichte in ihrer Zeit	321
Michael Zimmermann	
Sinnzumutung und Opferkonkurrenz	327
Christoph Zöpel	
Kollektive Identitäten. Assoziationen zu Lutz Niethammer	332
Autorinnen und Autoren	339